

## **ERGEBNISPROTOKOLL DER 21. SITZUNG DER LAG-STEUERUNGSGRUPPE REGIONALENTWICKLUNG LANDKREIS NEU-ULM AM 27.03.2023 IM WIRTSCHAFTS- UND BILDUNGSZENTRUM IN WEIßENHORN**

### **Teilnehmer**

Gemäß Anwesenheitsliste sind 19 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, davon fünf kommunale Vertreter und 14 Wirtschafts- und Sozialpartner.

### **TOP 1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit sowie Ausschluss von Interessenkonflikten**

Der stellvertretende Vorsitzende, Bürgermeister Michael Obst, eröffnet die 21. Sitzung der LAG-Steuerungsgruppe und entschuldigt den Vorsitzenden, Herrn Landrat Thorsten Freudenberger. Er begrüßt die anwesenden Gremiumsmitglieder und Referenten sowie den LEADER-Koordinator, Herrn Herreiner.

Bürgermeister Obst weist darauf hin, dass die Sitzung zur Protokollerstellung aufgezeichnet wird, die Aufnahme danach jedoch gelöscht wird. Die Teilnehmenden erklären sich mit der Aufnahme durch ihre weitere Teilnahme einverstanden.

Bürgermeister Obst hält im Anschluss fest, dass die Einladung zur Sitzung frist- und formgerecht am 20. März 2023 verschickt wurde, die Beschlussfähigkeit gegeben und kein Interessenskonflikt bekannt sei. (Ein solcher Interessenskonflikt bestünde beispielsweise für Vorstandsmitglieder der antragstellenden Vereine oder für Personen, die einen unmittelbaren Nutzen durch die Maßnahme haben.)

Zu der vorgelegten Tagesordnung gibt es seitens der Anwesenden keine Wünsche oder Anträge.

### **TOP 2 Aktuelle Informationen aus der Geschäftsstelle**

Frau Wehrle gibt einen kurzen Überblick über den Status der Bewerbung als Lokale Aktionsgruppe für die Förderperiode 2023-2027. Die offizielle Anerkennung sei für April 2023 vorgesehen. Sie gibt einen Überblick über die Anzahl der Projekte und Maßnahmen der aktuellen Förderperiode sowie eine Budgetübersicht zu den Projekten „Unterstützung Bürgerengagement“ und „Fortsetzung Unterstützung Bürgerengagement“. Abschließend stellt sie geplante Maßnahmen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit bis zum Ende der Förderperiode am 30.06.2023 vor.

Zu den Ausführungen von Frau Wehrle gibt es keine Fragen oder Anmerkungen.

### **TOP 3 Vorstellung von Maßnahmen im Rahmen des Projekts „Fortsetzung Unterstützung Bürgerengagement“, ggfs. mit Beschlussfassung**

#### **3.1 Hoi'garta Bänkle**

Frau Andrea Müller (Mitglied im Verein „Senioren- und Nachbarschaftshilfe Oberroth-Kellmünz-Osterberg e.V.“) stellt die Maßnahme „Hoi'garta Bänkle“ vor. Ziel der Maßnahme ist es, das Miteinander und die Geselligkeit zu fördern und einen Platz zum Austausch zu schaffen. Durch den zentralen Standort vor dem Rathaus und der seniorenrechtlichen Ausstattung der Bank sollen vor allem ältere Menschen einen

Platz in der Mitte der Gesellschaft erhalten. Der Senioren- und Nachbarschaftshilfeverein bittet die Steuerungsgruppe um eine Unterstützung in Höhe von 1.454,48 € gegen Rechnung.

Bürgermeister Obst bedankt sich bei Frau Müller für die Vorstellung und erkundigt sich nach Fragen. Es wird angemerkt, dass vor allem das regelmäßige Gesprächsangebot durch die Mitglieder des Vereins einen Mehrwert für die Maßnahme darstelle. Auf die Frage, wie viele Personen auf der Bank Platz fänden, entgegnet Frau Müller, dass die Bank für 3-4 Personen ausgelegt sei. Sie weist darauf hin, dass am selben Ort bereits eine Bank steht und sich durch eine weitere gute Situation zum hoi'garta herstellen ließe.

Nachdem alle Fragen beantwortet wurden, ruft Bürgermeister Obst zur Beschlussfassung auf.

#### Feststellungen:

Die ordnungsgemäße Ladung ist festgestellt. Anwesend sind 19 stimmberechtigte Gremiumsmitglieder. Davon sind fünf kommunale Vertreter und 14 Wirtschafts- und Sozialpartner. Damit ist die Beschlussfähigkeit des Gremiums gegeben. Es liegt kein Interessenkonflikt vor.

#### Beschlussvorschlag:

Die Maßnahme „Hoi'garta Bänkle“ wird befürwortet. Es werden Fördermittel aus dem Budget des Projekts „Fortsetzung Unterstützung Bürgerengagement“ in Höhe von 1.454,48 € zur Verfügung gestellt.

Für den Beschlussvorschlag:	19 Stimmen
Gegen den Beschlussvorschlag:	0 Stimmen
Enthaltungen:	0 Stimmen

Damit ist der Beschlussvorschlag einstimmig angenommen.

### **3.2 Aktiv gegen Ausgrenzung**

Frau Kathrin Sälzle, Mitarbeiterin der Musikschule Nersingen e.V. und Leitung des Musicals „Tamiko“, stellt die Maßnahme vor. Ziel der Maßnahme ist es, die am Musical „Tamiko“ ehrenamtlich engagierten Personen zu ihrem Umgang und Erfahrungen mit Ausgrenzung zu befragen und dadurch eine intensive Auseinandersetzung mit dem im Musical behandelten Thema auch hinter den Kulissen zu fördern. Gegenstand der Maßnahme ist ein Erfahrungsbericht über diese Auseinandersetzung. Frau Sälzle bittet um eine pauschale Unterstützung von 1.500 €.

Bürgermeister Obst bedankt sich bei Frau Sälzle für die Vorstellung und erkundigt sich nach Fragen. Es wird um Darlegung der Ausgaben gebeten, die Frau Sälzle kurz zusammenfasst. Es kommt die Frage auf, wie man sich als Mitwirkende/r im Musical bewerben konnte. Frau Sälzle nennt die Beteiligung zweier Chöre unter ihrer Leitung sowie einen öffentlichen Bewerbungsaufruf. Es wird zudem gefragt, ob nicht auch das Publikum in die Befragung miteinbezogen werden sollte. Frau Wehrle merkt hierzu an, dass sich die Maßnahme auf die ehrenamtlich engagierten Personen beziehen sollte. Die Frage, was konkret gefördert werden soll, wird ebenfalls gestellt; da für eine Evaluierung und Berichterstellung kaum Kosten anfallen. Frau Wehrle verweist auf ähnliche Maßnahmen, wie das ‚Caféle mit Seele‘ oder den ‚Soziokratie-Workshop‘, bei denen die LAG-Steuerungsgruppe ebenfalls Berichte pauschal mit 1.500€ zur Würdigung des bürgerschaftlichen Engagements unterstützt hat. Frau Wehrle weist darauf hin, dass die Steuerungsgruppe – im Rahmen der festgelegten mind. 500 bis max. 2.000 € – freien Ermessensspielraum bei der Zuteilung von Pauschalen hat. Die Unterstützung von Berichten durch Pauschalen sei eine Möglichkeit nicht in wettbewerbskritische Bereiche zu geraten. Schlussendlich merkt Pater Roman an, dass es die

Befragung und den Bericht ohne das Musical nicht geben könnte und hier Kosten anfallen. Er spricht sich für die Maßnahme aus.

Nachdem alle Fragen beantwortet sind, ruft Bürgermeister Obst zur Beschlussfassung auf.

#### Feststellungen:

Die ordnungsgemäße Ladung ist festgestellt. Anwesend sind 19 stimmberechtigte Gremiumsmitglieder. Davon sind fünf kommunale Vertreter und 14 Wirtschafts- und Sozialpartner. Damit ist die Beschlussfähigkeit des Gremiums gegeben. Es liegt kein Interessenkonflikt vor.

#### Beschlussvorschlag:

Die Maßnahme „Aktiv gegen Ausgrenzung“ wird befürwortet. Die Maßnahme wird pauschal unterstützt, zur Vereinfachung der Prozesse und zur Würdigung des ehrenamtlichen Engagements. Es werden Fördermittel aus dem Budget des Projekts „Fortsetzung Unterstützung Bürgerengagement“ in Höhe von 1.500 € zur Verfügung gestellt.

Für den Beschlussvorschlag:	19 Stimmen
Gegen den Beschlussvorschlag:	0 Stimmen
Enthaltungen:	0 Stimmen

Damit ist der Beschlussvorschlag einstimmig angenommen.

### **3.3 WassErleben – Alles Wasser, das jemals sein wird, ist jetzt und hier**

Frau Tamara Spreng und Frau Franziska Seiffert vom Pferdesportverein Roggenburg e.V. stellen die Maßnahme vor. Ziel der Maßnahme ist es, auf die Bedeutung von Wasser als knappe Ressource hinzuweisen und dies v.a. Kindern spielerisch über Mitmachstationen und über das Anschauungsobjekt Pferd zu vermitteln. Frau Spreng und Frau Seiffert bitten um eine Unterstützung in Höhe von 2.000 € gegen Rechnung.

Bürgermeister Obst bedankt sich bei Frau Spreng und Frau Seiffert für die Vorstellung und erkundigt sich nach Fragen. Es wird angemerkt, dass der Landschaftspflegeverband der Stadt Augsburg e.V. den Begriff WasSerLeben ebenfalls für ein Projekt benutzt. Frau Seiffert und Frau Spreng geben sich offen gegenüber eines ggf. anderen Titels für ihre Maßnahme und wollen die Titel-Frage abklären. Weitere Anmerkungen sind, dass die Maßnahme vom Thema her gut in die aktuelle Zeit passe. Frau Wehrle gibt eine Anmerkung des Klimaschutzmanagers des Landkreises in dessen Abwesenheit weiter: Herr Rausch bat darum, auf dem Hinweisschild auch allgemeine Informationen zum Wasserkreislauf unterzubringen. Frau Seiffert und Frau Spreng nehmen den Vorschlag gerne auf.

Nach Beantwortung aller Fragen ruft Bürgermeister Obst zur Beschlussfassung auf.

#### Feststellungen:

Die ordnungsgemäße Ladung ist festgestellt. Anwesend sind 19 stimmberechtigte Gremiumsmitglieder. Davon sind fünf kommunale Vertreter und 14 Wirtschafts- und Sozialpartner. Damit ist die Beschlussfähigkeit des Gremiums gegeben. Es liegt kein Interessenkonflikt vor.

Beschlussvorschlag:

Die Maßnahme „WassErleben – Alles Wasser, das jemals sein wird, ist jetzt und hier“ wird befürwortet. Es werden Fördermittel aus dem Budget des Projekts „Fortsetzung Unterstützung Bürgerengagement“ in Höhe von 2.000 € zur Verfügung gestellt.

Für den Beschlussvorschlag: 19 Stimmen  
Gegen den Beschlussvorschlag: 0 Stimmen  
Enthaltungen: 0 Stimmen

Damit ist der Beschlussvorschlag einstimmig angenommen.

**Nachtrag:** Die Maßnahme wurde umbenannt in „Wasser.Aktiv.Erleben – Alles Wasser, das jemals sein wird, ist jetzt und hier“.

### 3.4 Wiederaufbau eines Bauernbackhauses

Frau Karin Bader stellt die Maßnahme stellvertretend für die Dorfgemeinschaft Friesenhofen vor. Ziel der Maßnahme ist es, das alte Bauernbackhaus in Friesenhofen als kulturelles Erbe wiederaufzubauen, zu erhalten und die alte Tradition des gemeinsamen Backens und Bratens wiederzubeleben. Dafür bittet Frau Bader um eine pauschale Unterstützung von 2.000 €.

Bürgermeister Obst bedankt sich bei Frau Bader für die Vorstellung und stellt fest, dass die Steuerungsgruppe – im Falle einer Förderung – gerne das fertige Backhaus besichtigen möchte und erkundigt sich nach Fragen. Es kommt die Frage nach den Gesamtrenovierungskosten auf. Frau Bader weist darauf hin, dass diese insgesamt höher seien als in ihrer Präsentation angegeben, da hier mit viel Eigenleistung beim Wiederaufbau gerechnet wird, die monetär kaum benannt werden könne. Das Gremium hat darüber hinaus ein Interesse, das Alter des Gebäudes zu erfahren, welches Frau Bader auf 200-250 Jahre schätzt.

Nachdem alle Fragen ausreichend beantwortet wurden, ruft Bürgermeister Obst zur Beschlussfassung auf.

Feststellungen:

Die ordnungsgemäße Ladung ist festgestellt. Anwesend sind 19 stimmberechtigte Gremiumsmitglieder. Davon sind fünf kommunale Vertreter und 14 Wirtschafts- und Sozialpartner. Damit ist die Beschlussfähigkeit des Gremiums gegeben. Es liegt kein Interessenkonflikt vor.

Beschlussvorschlag:

Die Maßnahme „Wiederaufbau eines Bauernbackhauses“ wird befürwortet. Die Maßnahme wird pauschal unterstützt, zur Vereinfachung der Prozesse und zur Würdigung des ehrenamtlichen Engagements. Es werden Fördermittel aus dem Budget des Projekts „Fortsetzung Unterstützung Bürgerengagement“ in Höhe von 2.000 € zur Verfügung gestellt

Für den Beschlussvorschlag: 19 Stimmen  
Gegen den Beschlussvorschlag: 0 Stimmen  
Enthaltungen: 0 Stimmen

Damit ist der Beschlussvorschlag einstimmig angenommen.

## TOP 4 Sonstiges und Verabschiedung

Frau Wehrle weist auf die anstehenden Termine hin:

19. Juni 2023: 15.30 Uhr Sitzung der LAG-Steuerungsgruppe mit Beschlussfassung zum LAG-Management für die kommende Förderperiode

19. Juni 2023: 16.00 Uhr Mitgliederversammlung mit Neuwahlen

Sie greift das Vorgehen ihrer Vorgängerin, Frau Kuhn, auf und möchte zukünftig die Sitzungen der Steuerungsgruppe wieder an wechselnden Orten im Landkreis abhalten. Dazu bittet sie um Vorschläge der Teilnehmenden. Herr Veitz schlägt das Pfarrhaus der Gemeinde Holzheim vor und prüft dort die Gegebenheiten entsprechend der Anforderungen (Größe, Technik, etc.).

Abschließend nennt Frau Wehrle Termine im Rahmen von LEADER-Projekten:

16. April 2023: 15.30 Uhr, Schranne Illertissen: Vorstellung Ergebnisbericht des Radverkehrskonzeptes

19. April 2023: 16 Uhr, Paulushaus Osterberg: Auftaktveranstaltung zu den Rundwanderthemenwegen

9. Juli 2023: 11 Uhr, Unterroth: Einweihung Backhaus Unterroth

Abschließend wird von Herrn Grehl noch angemerkt, dass das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ seinen Zweck erfülle und dadurch vielseitige bürgerschaftliche Maßnahmen unterstützt werden konnten. Es passiere viel in der Region, der Dank gelte allen hierfür Aktiven.

Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, schließt der stellvertretende Vorsitzende die Sitzung und bedankt sich bei den Anwesenden für die konstruktive Teilnahme.

Das Protokoll wurde erstellt am 28.03.2023 von

Alexandra Wehrle  
Geschäftsführerin

Anlagen:  
Anwesenheitsliste